

Mechanischer Broschirwebstuhl von Herm. Schroers, Crefeld [Fortsetzung]

Autor(en): **E.O.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **2 (1895)**

Heft 4

PDF erstellt am: **30.04.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-627434>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Patentangelegenheiten & Neuerungen.

Mechanischer Broschirwebstuhl

von Herrn. Schroers, Crefeld.

Fortsetzung.

Mit Fig. 2, 3 u. 4 ist der Bewegungsmechanismus zum Anstreifen der Laufspindel von unten dargestellt. Wie in der Cyclusdarstellung 2 (Fig. 2)

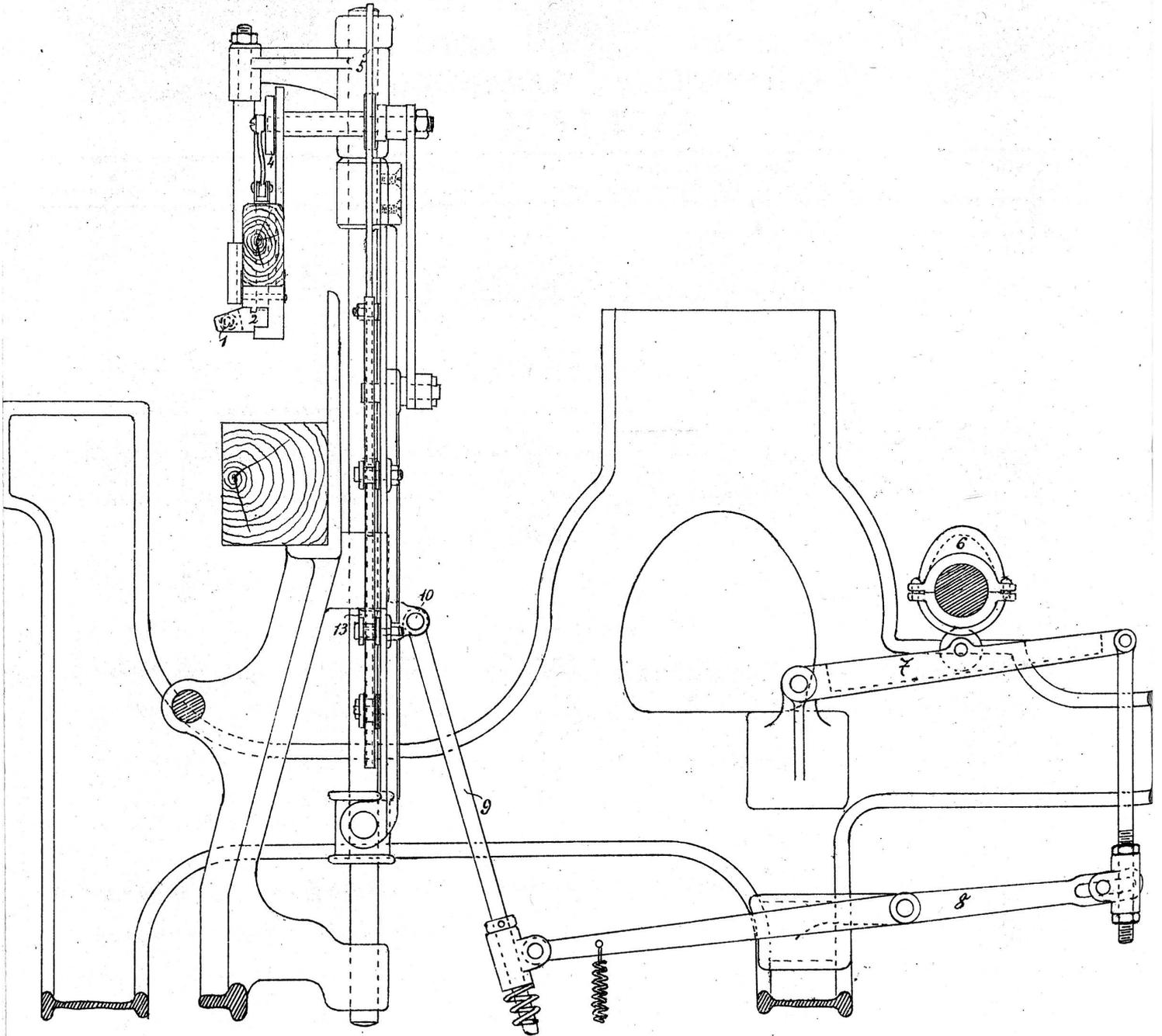


Fig. 3.

befindlichen Profilsprofilen 1 bilden mit einem oberen Teil eines Zugs-
 stange, in welche Zugsstange eingearbeitet, welche durch Kräfteabzug einen
 oberhalb des selben gebogenen Zustande 3 die zur Kräfteabzug der Pro-
 filsprofilen entsprechenden Kräfte abgibt. Die Bewegung der Zugs-
 stange 3 erfolgt durch eine solche Kräfte der Kräfteabzug 4, welche die
 entsprechenden Halbkreisung nach rechts oder links durch die in der Zugsstange
 eingearbeiteten beiden Zustände 5 erfolgt.

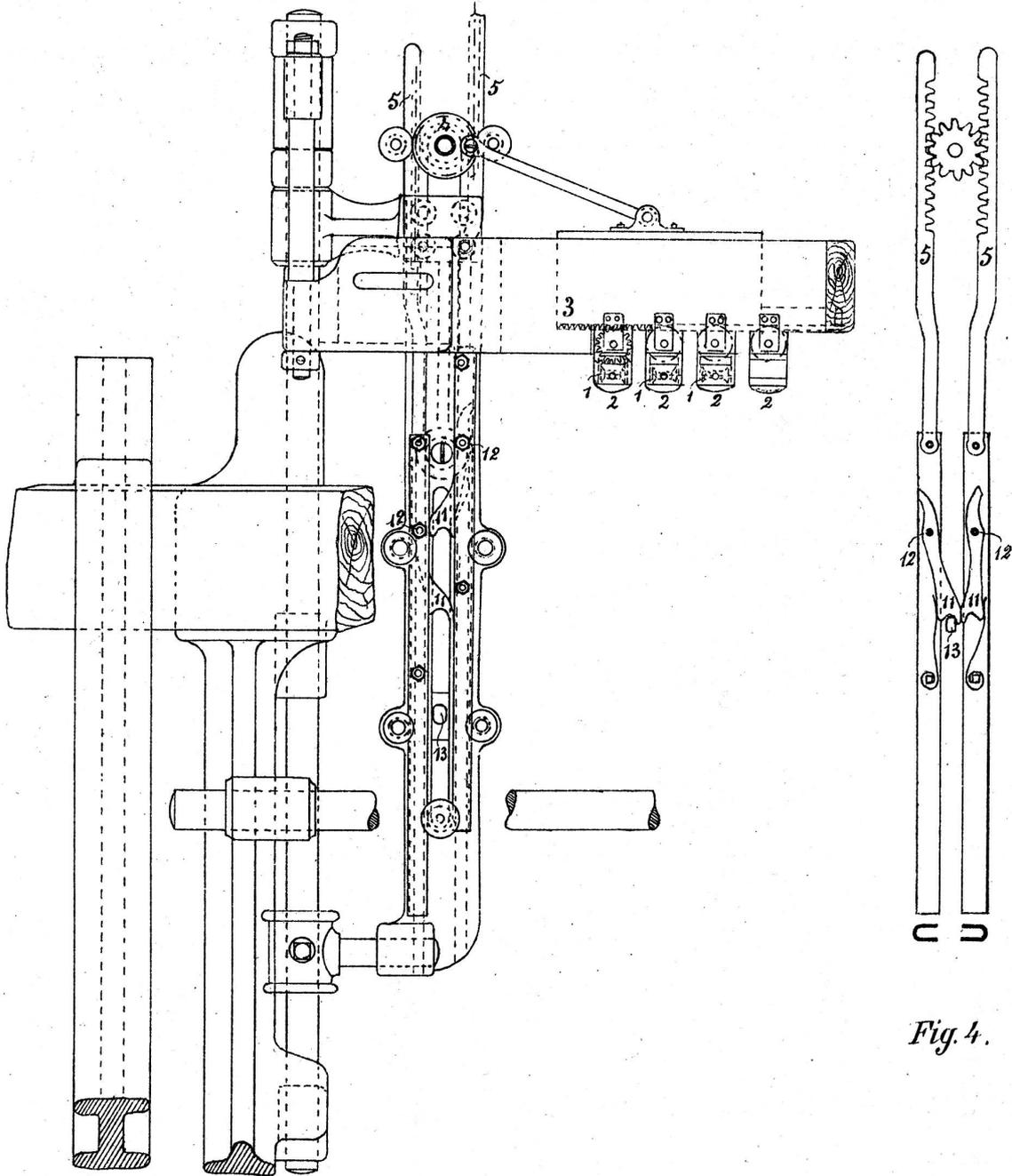


Fig. 2.

Fig. 4.

Die Anordnungsart der Zuspitzungen erfolgt durch das auf dem Riemen-
 welle befestigte Leuchten 6 (Fig. 3.) welche durch die Hebel 7 u. 8 und
 unmittelbar der Nocken 9 auf dem Riemen 10 wirkt. Damit nun die in
 dieser Weise angeordnete oscillierende Bewegung des Riemen 10 eine ab-
 wechselläufige Anordnungsart der Zuspitzungen 5 bewirkt, ist folgende Anord-
 nung getroffen. Der untere Theil der Zuspitzungen bildet je eine Blatt-
 stiel, in welchen je eine Stelle 11 (Fig. 4.) auf einem Nocken 12 einzu-
 setzen ist. Diese Stellen werden durch Leuchten so gestellt, daß die
 Klappknöpfe mit den Blattstielen zusammenfallen und durch den Riemen
 10 befestigten Nocken 13 gesetzt werden kann. Dieser Nocken wird nun durch
 eine Klappstange, welche zu unterste steht, und die mit Knöpfen versehen
 diese Zuspitzungen nach oben schieben, während die Stelle der gleichzeitig
 mit den Zuspitzungen unteren Zuspitzungen im Vorwärtigen in die Blattstiele
 zurückgezogen sind beim nächsten Vorwärtigen des Riemen 10 abwärts von
 dem Nocken 13 gesetzt wird. Die so angeordnete abwechselnde Anordnungsart der
 Zuspitzungen wird selbstständig durch die Wirkung, sobald der Zuspitzungen
 gegeben wird, indem während des Riemen 10 auf die untere befestigte
 Stelle 11 nicht mehr wirkt. Die Bewegung der Zuspitzungen hängt
 also durch diese Anordnungsart direkt von der Bewegung der Zuspitzungen
 ab, sie kann also werden in Tätigkeit treten, so lange der Zuspitzungen
 gegeben ist, und ist eine besondere Einrichtung Knöpfen von der Jac-
 quardmaschine mit verbunden.

E. O.

Memoire des Cartons de la
Mécanique Jacquard

(B. d. S. d. S. - C. Daron)

Apparat zur Schöpfung der Karten bei Jacq. M.

Mit dem von M. Y. B. Dégat, tisseur, rue Artaud 8, Lyon ange-
 wandten Apparat bezeichnet man die Jacquard-Karten besser auf dem
 Cylinders anzulegen und sicheres Füllsystem, sowie Kartenbefestigung
 zu vermeiden.